

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 70 (1983)
Heft: 12

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verleih Bild + Ton Zürich Katalog 1983

Unser Medienangebot umfasst:

Bibel / Musik – Lieder / Geschichte und Politik / Lebensfragen / Theologie – Glaube – Kirche / Symbolische Bilder / Biographien und Kunstwerke / 3. Welt. Auch das finden Sie bei uns:

Märchen – Geschichten / Religionen – Weltanschauungen.

- 1000 Diareihen
- 400 Tonbildschauen
- 450 Hörfolgen
- 50 Foliensätze
- 50 Fotosammlungen
- Arbeitshilfen

Verleih Bild+Ton, Häringstr. 20, 8001 Zürich

Telefon 01 - 47 19 58

(AV-Mediendienst FRF)

(Die erste Auflage von 1978 war seit längerer Zeit vergriffen.)

Ort: Soweto, schwarze Vorstadt von Johannesburg.

Inhalt: Ein schwarzer Junge erzählt, wie sein Vater 8 Monate gespart hat, um ihm einen schönen Anzug für einen Sängerwettstreit zu kaufen. Auf dem Weg zum Laden wird der Vater verhaftet, weil er seinen Pass nicht bei sich trägt. Nach 9 Monaten Gefängnis kommt er krank nach Hause und stirbt nach kurzer Zeit.

Die Unterrichtseinheit zur Erzählung umfasst Materialien zu Geschichte und Wirtschaft und zu den vier Themenkreisen: Homelands – Familie, Arbeit und Schule – Widerstand – Kultur. Die Einheit enthält zahlreiche Texte von südafrikanischen Autorinnen und Autoren.

Preise und Bestelladresse:

Unterrichtseinheit zu

«Ein Anzug fürs Konzert» Fr. 6.—

Buch «Wer sagt denn, dass ich weine» (Sammelband) Fr. 12.80

Poster-Serie Südafrika (4 Posters 43×63 cm, s/w) Fr. 12.—

Katalog der Materialien der Aktion 3.-Welt-Kinderbücher gratis

Schweizerisches Komitee für Unicef

Postfach, 8021 Zürich

Telefon 01 - 242 40 30.

Sexualerziehung in der Schule

«Sexualerziehung in der Schule» ist das Thema des neusten SI-Dossiers aus dem Ringier-Verlag in Zofingen, denn noch immer ist die Frage, ob und bis zu welchem Mass unsere Schulen auch die Sexualität zum Gegenstand des Unterrichts machen sollen, ein völlig unbewältigtes Problem.

Das sachlich argumentierende Dossier will dazu beitragen, das Thema zu entkämpfen. Autor ist Walter Bretscher, die Illustrationen stammen von Walter Nydegger. Dieses Dossier können Sie unter Nummer 01 - 259 62 92 anfordern.

Aktion «3.-Welt-Kinderbücher»

Unterrichtseinheit zu Südafrika ab 7. Schuljahr.

Zur Erzählung von Robinson Matsele: «Ein Anzug fürs Konzert» (im Sammelband: «Wer sagt denn, dass ich weine», LenoZ Verlag, Basel) haben die Arbeitsgruppen 3.-Welt-Kinderbücher Winterthur und Zürich eine neue Unterrichtseinheit ausgearbeitet.

Erziehung im Bewusstsein ihrer Grenzen

Anhand von aktuellen sozialpädagogischen Fragestellungen soll die Situation des Heimerziehers in seinem Arbeitsfeld reflektiert werden. Der Kurs umfasst 5mal zwei Tage und will bewusst praxisbegleitend eine Brücke zwischen grundsätzlicher Reflexion und der Praxis im Heim schaffen.

Kursbeginn: 27./28. Oktober 1983

(Ende: 5./6. April 1984)

Auskunft und Anmeldung bei:

Schule für Heimerziehung,
Zähringerstr. 19, 6003 Luzern, Tel. 041 - 22 64 65.

Bücher

«Handbuch für Lehrer»

Im SCHUBIGER VERLAG, Winterthur, ist der neue Gesamtkatalog mit dem Titel «Handbuch für Lehrer» erschienen.

Dieser umfangreiche Wegleiter durch das neue Sor-

timent zeigt auf 370 Seiten über 5000 Artikel. Die Gliederung ist klar und übersichtlich, die Präsentation in Wort und Bild (z. T. vierfarbig) aussagekräftig und informativ.

Der erste Teil des Handbuchs stellt didaktische Materialien für Kindergarten, Vorschule, Sonder-

klassen und Primarschulen vor. Stark erweitert oder neu eingeführt wurden die Programmteile «Bilder- und Kinderbücher im Unterricht», «Rollenspiele, Schultheater», «Lesetexte», «Aufsatzerziehung, Texte gestalten», «Rechenspiele», «Experimentieren», «Medienkunde», je ein Kapitel ist den Themen «Dyskalkulie» und «Spezielle Nachhilfematerialien» (Lesen/Rechtschreiben) und «Deutsch für Ausländerkinder, Fremdsprachenunterricht» gewidmet.

Der zweite Teil des Handbuchs richtet sich an alle Altersstufen vom Kindergarten bis zur Oberstufe. Er enthält ein vielfältiges Angebot an Materialien, Werkzeugen und Anleitungen für den Werkunterricht. Die verschiedenen Techniken sind genau be-

schrieben, alles erforderliche Material und Zubehör übersichtlich dargestellt. Daneben finden Sie Themen wie «Motivstempel», «Grundmaterial für eigene Spiele», «Aufbewahrung und Arbeitsplatzgestaltung», eine umfangreiche Werkenbibliothek und eine Klebstoffübersicht.

In der Einführung zu den einzelnen Kapiteln legen namhafte Pädagogen ihre Gedanken zu verschiedenen Themen dar. Zudem ist das Handbuch mit vielen didaktischen Beiträgen und Hinweisen für den richtigen Einsatz von Materialien im Unterricht sowie die Gestaltung von Schulstunden gespickt. Jeder Lehrer kann das Werk kostenlos beim Verlag beziehen.

V. B.

Leserinformationen (PR-Beitrag)

Verbesserung der Lebensqualitäten – durch Sport

Die Rentenanstalt unterstützt den Schweizer Sport als Partner der Stiftung Schweizer Sporthilfe. Mit diesem Engagement setzt sich die Rentenanstalt namentlich für den Breitensport ein, da Gesundheit und Fitness eine Verbesserung der Lebensqualität bedeuten.

Die 1857 gegründete Rentenanstalt ist mit Abstand die grösste Lebensversicherungs-Gesellschaft in der Schweiz, die sich in allen Phasen ihres 125jährigen Bestehens erfolgreich bewährte. Als Marktleader gestaltet sie ihre «Produkte» immer wieder zeitgemäss, um ihren Kunden eine jeweils bedarfsrechte Vorsorge und damit ein hohes Mass an Sicherheit und Freiheit zu bieten.

Gegenwärtig geht die Rentenanstalt mit der Sporthilfe «auf Wanderschaft», denn sie hat für die informative Wanderausstellung «Sport in der Schweiz – gestern und heute» das Patronat übernommen. Gleichzeitig leistet sie einen sinnvollen Beitrag an die SLS-Aktion «Spielfeste» der Kommission «Sport für Alle». So wird man 1983/84 den beiden Partnern, Sporthilfe und Rentenanstalt, in verschiedenen Regionen der Schweiz begegnen.

Neue Höhenwanderung: Benediktusweg

Zufahrt Luzern–Stans–Engelberg-Bahn
Luftseilbahn Engelberg–Brunni

Wanderung von Brunni/Ristis** 1600 m auf Alpstrasse abwärts bis Chruteren 1551 m und hinauf zum Stock 1730 m. Auf Alpweg nach Alp Stafel 1694* m und über Weiden und durch Wald bis Walenalp* 1671 m.

Talwärts bis zur Schwarzwaldalp* und durch den Wald bis zum Eggeligrat 1200 m und anschliessend hinunter nach Oberrickenbach** 894 m.¹

Offene Seilbahn (4 Pers.) Haldiwald 1400 m Kabinenbahn (4 Pers.) Schmidsboden 1215 m. Aufstieg auf Waldstrasse und Wegen zum Obersack 1450 m, dann leicht abwärts nach Plütschgen* 1351 m. Auf einem Waldweg weiter nach Mittlist Hütti 1329 m, hernach talabwärts zur Underist Hütti* 1132 m und weiter abwärts bis zur Waldstrasse, welche flach zum Waseneggli führt.

Letzter Aufstieg durch den Wald bis Alpboden-Brücke und auf Feldstrasse hinunter nach Niederrickenbach** 1158 m.

Route	Höhe	Hinweg	Rückweg
Brunni (Ristis)	1606 m	_____	6 Std. 10 Min.
Stock	1730 m	50 Min.	5 Std. 20 Min.
Walenalp	1671 m	1 Std. 30 Min.	4 Std. 50 Min.
Eggeligrat	1200 m	2 Std. 30 Min.	3 Std. 50 Min.
Oberrickenbach	894 m	3 Std. 10 Min.	2 Std. 45 Min.
Haldiwald (Luftseilbahn)	1400 m	3 Std. 20 Min.	2 Std. 35 Min.
Ober Sack	1450 m	3 Std. 40 Min.	2 Std. 20 Min.
Underist Hütti	1132 m	4 Std. 30 Min.	1 Std.
Niederrickenbach	1158 m	5 Std. 30 Min.	_____

* = Wasserstelle

** = Verpflegungsmöglichkeit

¹ In Oberrickenbach kann die Wanderung auch abgebrochen werden. Rückfahrt mit Postauto nach Wolfenschiessen gemäss PTT-Fahrplan.

Anmeldung für Luftseilbahn Haldiwald bei der Talstation und für Luftseilbahn Schmidsboden beim Gasthaus Post.

Jugendferienhäuser der Stiftung Wasserturm

Die Jugendferienhäuser der Stiftung Wasserturm Luzern eignen sich vorzüglich für die Durchführung von Klassenlagern, Schul-, Ski- und Ferienkolonien. Im Tessin in Auringo/Maggatal (342 m ü. M.) steht ein Haus mit 65 Betten. Ideal für Schulverlegungs- und Wanderwochen. Im Jura in Le Cerneux-Godat/Les Bois (938 m ü. M.) ist ein Haus mit bis zu 130 Plätzen. Es ist ganzjährig benützbar und eignet sich ausgezeichnet auch für Langlauf- und Wanderlager. Im Goms in Oberwald stehen zwei Häuser zur Verfügung. Das Schulhaus mit Platz für 30 Personen und das Burgerhaus mit Platz für 60 Personen. Beide Häuser können auch gemeinsam gemietet werden. So entsteht Platz für Gruppen bis zu 120 Personen. Oberwald ist im Sommer und Herbst idealer Ausgangspunkt für ausgedehnte Wanderungen. Im Winter ideales Skigelände auf dem Hungerberg und die beliebte Langlaufloipe im Goms (40 km). Unsere Häuser sind immer frühzeitig ausgebucht, sodass sich ein rechtzeitiges Interesse lohnt. Auskünfte und Buchungen durch Schweizer Kolpingwerk (G. Meier), Postfach 486, 8026 Zürich, Telefon 01/461 42 43.